



SPEZIALWORKSHOP: ILLEGALE PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN ALLES WAS TURNT: VON PILZ BIS POT

JugendbetreuerInnen sind häufig mit jungen Menschen konfrontiert, die mit diversen illegalen Substanzen experimentieren oder einen problematischen Umgang damit pflegen. Dieser Workshop soll den TeilnehmerInnen das notwendige Hintergrundwissen über die Vielfalt von illegalen Substanzen, deren Wirkung und Gefahrenpotentiale, Szenenamen und über deren kulturgeschichtlichen Hintergrund liefern:

AUF FRAGEN WIE: Was sind eigentlich Schwammerl und wie wirken sie?
Haben Engelstrompete und Rosenholzsamen wirklich eine psychoaktive Wirkung?
Ist Cannabis eine Einstiegsdroge und oder ist es wirklich total unbedenklich? etc.
soll näher eingegangen werden.

INHALT | ZIELE:

- Überblick über die gängigsten illegalen psychoaktiven Substanzen
- Wirkungsweisen und Gefahrenpotentiale
- Konsumtrends bei Jugendlichen zu den einzelnen Substanzen
- Reflexion der eigenen Einstellung zum Konsum illegaler Substanzen
- Fragen aus der Praxis der TeilnehmerInnen

METHODEN: Vortrag und Diskussion

ZIELGRUPPE:
JugendarbeiterInnen aus Jugendeinrichtungen, StreetworkerInnen, GruppenleiterInnen,....

TEILNEHMERZAHL:
mindestens 10 und höchstens 20 Teilnehmer

REFERENT
Siegfried Unger, Institut Suchtprävention

**TEILNAHME AM SEMINAR
IST KOSTENLOS!**

SEMINARORT:
Institut Suchtprävention
Hirschgasse 44, 4020 Linz

DAUER: 3,5 Stunden

TERMINE: 6. Mai 2009, 13.00–17.30 Uhr
2. Dezember 2009, 17.30–21.00 Uhr

NÄHERE INFOS: Siegfried Unger
ungers@praevention.at | 0732/778936-24
ANMELDUNG: info@praevention.at